Neuigkeiten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): **- (1907)**

Heft 68

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Wir können alle Kritiken, welche Herr Ritter an unser Blatt richtet, nicht ohne Weiteres hinnehmen. Man soll nicht vergessen, dass die Redaktion desselben für das Central-Comité eine schwere Aufgabe ist und dass diejenigen unserer Kollegen, welche diese Verantwortung auf sich genommen haben, keine Journalisten sind; sie tun was sie können und opfern diesem undankbaren Werke viel Zeit.

Wenn wir nicht mehr Berichte und Auskünfte über Lokal-Ausstellungen oder nekrologische Artikel veröffentlichen, so trifft die Schuld dafür die Sektionen selbst. Sie sollten uns rechtzeitig über alles, was die Leser unseres Blattes interessieren kann, berichten. Wir haben kein anderes Erkundigungsmittel, um diesem Zustand abzuhelfen. Wir bitten deshalb inständig die Sektionen, eines ihrer Mitglieder zu bestimmen, welches uns *regelmässig* Bericht zu erstatten hätte. Unsere Aufgabe würde dadurch sehr erleichtert und die Sektionen hätten so ihren Teil an der Verantwortung der Redaktion der « Art Suisse ».

Was Herrn Ritter's Vorschlag der Gründung eines humoristischen Journals betrifft, so finden wir, es hiesse unser Boot übermässig belasten und dass es nicht Sache unserer Gesellschaft ist, sich in ein solches Abenteuer zu werfen; unser verehrlicher Correspondent wiegt sich in Illusionen, daran zweifeln wir nicht, wenn er sagt, es wäre ein guter Ertrag für unsere Kasse.

Die Redaktion.

Richtigstellung.

Eine fehlerhafte Uebersetzung gewisser Stellen im Briefe des Herrn Beurmann, welche in der Nummer 67 unserer Zeitschrift veröffentlicht wurde, hat zu sehr bedauerlichen Missverständnissen Anlass gegeben und um die Sache einigermassen wieder gut zu machen. Teilen wir hier aus dem Berichtigungsschreiben, welches Beuermann uns zukommen liess, folgende Stellen mit:

« Ich habe niemals von unserer Zeitschrift als von einem Verleumdungblatt gesprochen. Ich habe gesagt: Ich würde es sehr begrüssen, wenn unsere Zeitung sich darauf beschränken würde mehr ein Informationsblatt als ein Hetzblättlein zu werden. »

Ich habe auch nicht gesagt, dass der von unserer Gesellschaft dem Kunstverein gegenüber angewandte angreifende Ton ungerecht und lächerlich, ich habe gesagt, dass er unklug und ungerecht sei; ist nicht ganz dasselbe, etc.

NEUIGKEITEN

*** *Internationaler Kongress der Zeichnungslehre.* Der vierte Kongress findet in London statt. Beitritt: 10 Franken. — Kongress-Sekretär: Miss Ethel M. Spiller, 11 Higbury Crescent. London N.

*** Internationale literarische und künstlerische Vereinigung. Neuenburg vom 25. bis 28. August 1907. Vortrag über das Studium der Fragen betreffend die Revision der Berner Konvention. Die hauptsächlichsten der literarischen und künstlerischen Gesellschaften werden durch Delegierte vertreten sein. Ein Kongress dieser Vereinigung findet nächstes Jahr in Kristiania statt.

VERZEICHNISS DER ERÖFFNETEN AUSSTELLUNGEN

Paris. — « Musée du Luxembourg ». Zeitweilige Ausstellung im Saale der ausländischen Künstler: deutsche, schweizeriche, russische, italienische, spanische und portugiesische Maler.

Paris. — Ausstellung von Werken Rembrandts und seiner Schüler, der Sammlung im Louvre angehörend. Am Ende der grossen Galerie.

Baden-Baden. — Jährliche Kunstausstellung; bis 30. November.

Barcelona. — Internationale Kunst-Ausstellung.

Mannheim. — Internationale Kunst-Ausstellung.

München. — Ausstellung des Münchner Künstlervereinigung im Glaspalast, vom 1. Juni bis Ende Oktober.

Paris. — Grand Palais. Internationale Ausstellung des « Buches » von Ende Juli bis 20. Oktober.

Am gleichen Ort in den Sälen des I. Stockwerkes: Allgemeine Plakatausstellung.

Pérouse. — Ausstellung alter ombrierter Kunst, bis Ende November.

Venedig. — Siebente nationale Kunst-Ausstellung; bis 31. Oktober.

Wien. — Jährliche Ausstellungen der Künstlergenossenschaft, der Secession und des Hagenbundes.

MEMENTO, DENKZETTEL ANGEKÜNDIGTER ODER IN VORBEREITUNG BEGRIFFENER AUSSTELLUNGEN

Schweiz.

Genf. — Municipal-Ausstellung vom 31. August bis Ende Octobre.

Ausland.

Paris. — Herbstsalon. Die Annahme der Werke zu dem Herbstsalon findet im Grand Palais statt, am 6., 7., 8. und 10. September. Architektur und dekorative Kunst bereits von jetzt an. Auskunft und Reglement vom Sekretariat (Grand Palais, Paris) erhältlich.